



## PRESSE-INFORMATION

### **Ausbildungsinitiative der Video- und Mediatheken**

**Düsseldorf, 27 Mai 1999** – Dienstleistung und Medien - diese zukunftssträchtigen Begriffe kennzeichnen die Tätigkeit der deutschen Video- und Mediatheken. Deshalb ist es konsequent, daß innerhalb der Branche auch über Ausbildung und Nachwuchs diskutiert wird.

Die bisher bestehenden Ausbildungsangebote erfassen nur Teilaspekte der Anforderungen an qualifizierte Mitarbeiter. Neben Einzelhandelsaspekten gehören so unterschiedliche Dinge wie Filmwirtschaft, Urheberrecht, Jugendschutz oder Digitale Technik zum Wissensstand.

Unsere Hamburger Kollegen haben in Zusammenarbeit mit der Handelskammer die Initiative ergriffen und werden ab dem Sommer 26 Jugendlichen im neuen Berufszweig Einzelhandelskaufmann/frau Fachbereich Home Entertainment ausbilden. Zurzeit laufen ähnliche Bemühungen in Berlin, Frankfurt und München. Gemeinsames Ziel ist es, innerhalb der nächsten beiden Jahre 1.000 Ausbildungsplätze zu schaffen.

In Anerkennung dieser Bemühungen sollten auch die politisch Verantwortlichen den Videofachhandel bei seinem Bemühen unterstützen, gleichberechtigter Teil der Medien- und Freizeitwirtschaft zu werden. Dazu gehört vor allem die Möglichkeit, unsere Geschäfte auch am Sonntag zu öffnen, was für unsere Freizeit-Wettbewerber wie Kino, TV oder Sonnenstudios schon selbstverständlich ist.

Im Namen des IVD danke ich allen, die zum Start dieser Ausbildungsinitiative beigetragen haben. Ich wünsche den Auszubildenden viel Spaß und Erfolg in dieser tollen Branche

*Hans-Peter Lackhoff, anlässlich des Pressegespräches. am 27.5.1999 in der Handelskammer Hamburg*

#### **Für Rückfragen und weitere Informationen:**

Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V.

Jörg Weinrich

Tel.: 0211 / 577 390-0

Fax: 0211 / 577 390.69

e-Mail: [ivd@ivd-online.de](mailto:ivd@ivd-online.de)